



Mindesteinrichtung / Mindestsortiment Lehrbetrieb

Anhang 1 – Verzeichnis der Instrumente zur Sicherstellung und Umsetzung der beruflichen Grundbildung sowie zur Förderung der Qualität. Bildungsplan vom 9. Juli 2021 für Fachfrau Apotheke / Fachmann Apotheke mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)

Genehmigt von der Kommission für Berufsentwicklung und Qualität am 12. September 2023

Grundsätzliches

Die Ausbildung findet in einer öffentlichen Apotheke statt. Definition gem. HMG Art. 4 i: Kantonal bewilligter Apothekenbetrieb, durch eine Apothekerin oder einen Apotheker geführt, der regelmässige Öffnungszeiten garantiert und einen direkten Zugang für die Öffentlichkeit anbietet.

Die im Lehrbetrieb zu vermittelnden Leistungsziele finden Sie in Abschnitt 4 des Bildungsplans.

Allgemeines

- Ihr Team ist motiviert und bereit Lernende auszubilden.
- Es sind genügend zeitliche und personelle Ressourcen vorhanden: idealerweise 20 Stellenprozent einer Fachkraft (Fachkraft definiert gemäss Art. 10 der Bildungsverordnung BiVo)
- Sie besitzen eine Ausbildungsbewilligung des Kantons
- Sie haben für die Lernende / den Lernenden verantwortliche/r Berufsbildner/in gemäss Art. 10 der Bildungsverordnung BiVo
- Sie verfügen über eine Apothekensoftware mit Lagerbewirtschaftung und Kundendossier
- Sie verfügen über ein implementiertes Qualitätssicherungssystem
- Die Lernenden benötigen einen persönlichen Laptop, Notebook oder Tablet für den Zugang zur Onlineplattform Konvink (siehe nächster Abschnitt). Grundsätzlich sind die Lernenden für die Beschaffung verantwortlich. Der Lehrbetrieb regelt die Bezahlung im Lehrvertrag unter Position 6.
- Die Lernenden benötigen Zugang zur Onlinelernplattform Konvink für die Lerndokumentation, Bildungsberichte, Kompetenzbeurteilungen sowie die Unterlagen zu den überbetrieblichen Kursen. Die Lizenzbestellungen erfolgen via pharmaSuisse. Die Kosten sind vom Lehrbetrieb zu übernehmen und dürfen den Lernenden nicht in Rechnung gestellt werden.

Handlungskompetenzbereich a

Beraten und Bedienen der Kundinnen und Kunden

- Möglichkeit zum Führen von Verkaufsgesprächen nach GWP
- Möglichkeit zum Führen von Verkaufsgesprächen in einer zweiten Landessprache oder in Englisch
- Beratung und Verkauf von Medikamenten und Heilmitteln zur Selbstmedikation



- Beratung und Verkauf von Nahrungsergänzungsmitteln, wie z.B. **Stärkungsmittel**
- Beratung und Verkauf von Dermokosmetik
- Umsetzung von Präventionskampagnen
- Beratung und Verkauf von Komplementärmedizinischen Methoden und Produkte

Handlungskompetenzbereich b

Abgeben von verordneten Medikamenten, Sanitäts- und Gesundheitsartikeln

- Beratung und Abgabe verordneter Medikamente und Heilmittel
- Umgang mit Rezepten
- Beratung und Verkauf Sanitätsartikel
- Gebräuchliche Nachschlagewerke bzw. Online-Datenbanken stehen zur Verfügung
- Umsetzung von Generikasubstitutionen
- Beratung zu Mietgegenständen (z.B. Milchpumpe, Gehhilfen, Inhalationshilfen)

Handlungskompetenzbereich c

Ausführen medizinischer Abklärungen und Handlungen

- Es steht ein abgetrennter Raum für eine diskrete Umsetzung medizinischer Abklärungen zur Verfügung.
- Analyse- und Messgeräte für die Erhebung von diagnostischen Parametern (z.B. Blutdruck-, Blutzucker-, Cholesterinmessung, Urinstatus, Allergiecheck, Glutenintoleranz)
- Umsetzungsmöglichkeit für Erhebung von diagnostischen Parametern
- Umsetzungsmöglichkeit für die kapillare Blutentnahme
- Umsetzungsmöglichkeit von Behandlungs- und Therapieaufträgen
- Beratung und Umsetzung von einfachen und akuten Wundversorgungen

Handlungskompetenzbereich d

Bewirtschaften von Medikamenten und anderen Produkten

- Einsatz eines zeitgemässen Warenbewirtschaftungssystems
- Medikamentenbestellungen im Ausland
- Handhabung Warenkreislauf von Betäubungsmitteln
- Gesetzeskonforme Medikamenten- und Chemikalienentsorgung
- Verfalldatenkontrolle
- Bearbeitung von Chargenrückrufen
- Umgang mit Chemikalien
- Infrastruktur zur Herstellung von einfachen Produkten und Mischungen

Handlungskompetenzbereich e

Organisieren und Ausführen administrativer Aufgaben

- Möglichkeit zum Erheben von Kundendaten
- Umsetzung der Datensicherung



- Umsetzung des Datenschutzes
- Verwaltungsaufgaben zu Inkasso am POS, Kredit- und Debitoren-Buchhaltung sowie Krankenkassen-Abrechnungen
- Möglichkeit zur Warenpräsentation und Gestaltung von Schaufenstern
- Informationsmaterial für Kundinnen und Kunden organisieren und einsetzen
- Optimierung eines aktuellen Qualitätsmanagementsystems